

Gibt es eigentlich überall "Rest-durch-Abi-wink-Schulen"?

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 29. Januar 2015 16:56

Hallo zusammen,

ich habe mal eine Frage, die ich mir gestellt habe, nachdem ich mich heute mit einem Kollegen unterhalten habe. Der hat mir nämlich echt miese Erfahrungen von einer seiner Ex-Schulen geschildert, wo die Leistungsanforderungen gleich Null waren. Und wenn man von den Schülern Leistung gefordert hat, gabs Ärger, so nach dem Motto, jeder muss mindestens ne Zwei kriegen, die Eltern erwarten das. Der Höhepunkt war dann, als ein Lokalpolitiker-Elternteil beim Elternsprechtag deutlich angedeutet hat, dass sein Sohn doch ne bessere Note bekommen sollte.

Meine Frage jetzt: Meint ihr, es gibt so was überall? So nach dem Motto "Wir kriegen jeden Schüler durchs Abi, und als Gegenleistung behaupten die einflussreichen Eltern, unsere Schule sei gut." Ich habe solche Stories nämlich öfter schon gehört.

Und wenn ja: Wie erkennt man so was von aussen? Wie ich ja schon erwähnt habe, beabsichtige ich, mich demnächst in Deutschland zu bewerben, und möchte nicht "aus Versehen" an einer solchen Schule landen und dann da so tun müssen, als könne man da arbeiten...

Beitrag von „katta“ vom 29. Januar 2015 17:14

Wie so vieles im Leben halte ich das dann doch für übertrieben. Man merkt sich doch eh oft eher die schlechten Sachen...leider.

Es wird einzelne Eltern geben, die Ähnliches versuchen (je nach Einzugsgebiet kann der Anteil größer oder kleiner sein, aber nicht die Mehrheit). Es gibt natürlich Lehrer, die dann lieber die 4 geben, um keine Förderempfehlung zu geben oder sich nicht mit einem möglichen Widerspruch auseinandersetzen zu müssen. Aber auch das ist nicht die Mehrheit.

Ich bin an einer Schule, die eher das Einzugsgebiet hat, wo der Anteil solch nerviger Eltern relativ hoch ist. Klar, da brauchst du dann stärkere Nerven und etwas Rückhalt (und Rückgrat), aber der Großteil der Eltern ist völlig in Ordnung, ebenso der Großteil der Schüler und die Noten scheinen auch recht normal...soweit ich das beurteilen kann (ich finde, da sind doch recht viele schwache Schüler bei, die dann auch die entsprechenden Noten haben...)

Beitrag von „Meike.“ vom 29. Januar 2015 19:53

Zitat

Ex-Schulen geschildert, wo die Leistungsanforderungen gleich Null waren. Und wenn man von den Schülern Leistung gefordert hat, gabs Ärger, so nach dem Motto, jeder muss mindestens ne Zwei kriegen, die Eltern erwarten das.

Dramatisierungen.

Ich kenne keine Durchwink-Schule im von dir beschriebenen Sinne. Und ich kenne viele Schulen.

Mir sind Gymnasien bekannt, die ein schwieriges Klientel haben, weil die Schüler die Anforderungen öfter nicht mitbringen und das Elternhaus nicht unterstützen kann. Meist nicht aus böser Absicht, sondern mangels Zeit oder Sprachkenntnisse. Die fördern dann, so gut es die Ressourcen zulassen, selbst - und wenn sie den Schülern aus Ressourcenmangel nicht viel bieten können, verlangen sie im Abi halt nur, was auch geboten werden konnte.

Und auch an den Gymnasien, wo nur die Pauls und Lisas sind, ist inzwischen durchgesickert, dass Lehrerhandeln auch was mit dem Fortkommen der Schüler zu tun hat und man sich nicht nur vorne hinstellen und gepflegt dozieren kann... es sei denn, man wünscht intensive Elternarbeit. Aber es gibt ja auch immer wieder solche Spezialisten. 😊

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 1. Februar 2015 09:51

Echt, kennt ihr das Problem wirklich nicht?

Irgendwann schon mal Sprüche gehört wie "Wir schicken keinen Schüler weg und bewerten alle Schüler wertschätzend." oder "Sitzenbleiben gibt es an unserer Schule eigentlich nicht." gehört? Oder "Wir haben ein spezielles Förderprogramm, das es allen Schülern ermöglicht, bei uns Abitur zu schaffen." ... oder ähnliche Euphemismen für "Wir winken jeden durch."...?

Beitrag von „Friesin“ vom 1. Februar 2015 10:01

Zitat von Mathelehrer01

rgendwann schon mal Sprüche gehört wie "Wir schicken keinen Schüler weg und bewerten alle Schüler wertschätzend." oder "Sitzenbleiben gibt es an unserer Schule eigentlich nicht." gehört? Oder "Wir haben ein spezielles Förderprogramm, das es allen Schülern ermöglicht, bei uns Abitur zu schaffen." ... oder ähnliche Euphemismen für "Wir winken jeden durch."...?

nein.

Eher die Furcht, dass es heißen könnte: Bei denen schafft es ja jeder

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Februar 2015 10:01

Was ich eher kenne, sind die "Der-gehört-hier-nicht-hin"-Gymnasien, die sich die pädagogische Arbeit durch Selektion von Schülern leicht machen. Wir haben bei uns im Weiterbildungskolleg sehr viele solche Gymnasialabrecher - gerne auch mal welche, die ganz ohne Schulabschluss geschasst worden sind - die dann bei uns in drei Jahren erfolgreich durch das Zentralabitur und später durch ein Studium kommen.

An vielen Gymnasien verliert man über die Selbstgefälligkeit eines vermeintlichen "Elitestatus" gerne aus den Augen, dass man auch nur mit Wasser und oft nicht einmal mit allzu heißem kocht...

Nele

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 1. Februar 2015 14:42

Zitat von Mathelehrer01

Echt, kennt ihr das Problem wirklich nicht?
[...]

Ist in NRW von höchster Stelle so gewünscht. Die Abinoten werden immer besser, bei Vergleichen landen wir üblicherweise auf den hinteren Plätzen und Frau Löhrmann findet das alles super.

Schön zusammengefasst:

<http://nrw-schulblog.de/2015/01/18/wir...igen-schritten/>

Beitrag von „Elternschreck“ vom 1. Februar 2015 17:12

TwoEdgedWord :

Zitat

Ist in NRW von höchster Stelle so gewünscht. Die Abinoten werden immer besser, bei Vergleichen landen wir üblicherweise auf den hinteren Plätzen und **Frau Löhrmann** findet das alles super.

Und ich finde vor allem das Gehalt von *Frau Löhrmann* super !

Sehen und benennen wir die Dinge wie sie sind : Bedingt durch die extreme Leistungsherunternivellierung

im *rotgrünen Bildungskommunismus* in NRW muss man sich als Lehrer bei den Schülern entschuldigen, die noch bis vor einigen Jahren ihren Schulabschluss gemacht haben, da man damals von ihnen noch so etwas wie Leistung und Niveau abverlangt hat.-So gesehen gibt es in NRW nur noch *Abi-Durchwink-Gymnasien*.

Macht aber alles nichts, das Abendland geht ja sowieso unter !8_o_)

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Februar 2015 17:46

Schwarzes Dummgefasel und nicht validierbare Behauptungen ändern nichts daran, dass in Gymnasien immer noch eher selektiert als durchgewunken wird. Leider. Und von Realschullehrern lass ich mir auch kaum das Gegenteil erzählen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 1. Februar 2015 18:18

Ja, ich kenne solche Schulen. Eine davon war meine Ref-Schule, bei der man beim Direktor zum Gespräch antreten und sich rechtfertigen musste, wenn es in Klausuren keine 1 gab oder der Schnitt schlechter 2,5 war. Ich erinnere mich sehr gut, wie perplex ich war, als bei einem Schnitt von 2,6 ein Vermerk "Gespräch mit der Lehrkraft hat stattgefunden" auf den Wisch mit der Notenübersicht gesetzt wurde, den ich eingereicht habe.

Übrigens war das eine Schule mit extrem guten Ruf in der Umgebung, weil die Schule top Abischnitte produziert hat. Fälschlicherweise wurde das von Außenstehenden gerne mit einem hohen Niveau gleichgesetzt, was leider absolut nicht der Fall war.

(es handelte sich übrigens um eine Ersatzschule in Ordensträgerschaft, für die gute Anmeldezahlen zum Fortbestand offensichtlich absolute Priorität hatten )

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Februar 2015 18:29

Zitat von Maylin85

(es handelte sich übrigens um eine Ersatzschule in Ordensträgerschaft, für die gute Anmeldezahlen zum Fortbestand offensichtlich absolute Priorität hatten )

Aus denen kenn ich das allerdings auch.

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Februar 2015 18:49

Ich dachte immer, die Schulen in kirchlicher Trägerschaft seien die Wunderschulen mit granitener Leistungsgarantie.... 

Beitrag von „Maylin85“ vom 1. Februar 2015 18:56

Zitat von neleabels

Ich dachte immer, die Schulen in kirchlicher Trägerschaft seien die Wunderschulen mit granitener Leistungsgarantie.... 😊

Gibt wohl solche und solche 😊

Momentan bin ich an einem bischöflichen Gymnasium in sehr konservativer Gegend und hier herrscht ein Leistungsniveau vor, wie ich es bisher noch nirgends erlebt habe. Die Jungs und Mädels sind wirklich gut, kann ich echt nicht anders sagen; das Arbeiten ist absolut traumhaft! Und hier wird auch ggf. mal abgeschult und selektiert, wenn es wirklich angebracht ist und alle Fördermaßnahmen nichts fruchten. Das wäre an meiner Refschule undenkbar gewesen, da wurde so gut wie jeder irgendwie mitgeschleppt.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 1. Februar 2015 19:50

Zitat Meike :

Zitat

Schwarzes Dummgefasel...

Das sehe ich anders !

Zitat

und nicht validierbare Behauptungen ändern nichts daran, dass in Gymnasien immer noch eher selektiert als durchgewunken wird.

Wäre ja schön, wenn es in NRW noch so wäre, geehrte Meike ! Wenn schon das Gymnasium nicht mehr nach Leistung selektieren darf, welche Schulart dann ?

Zitat

Leider.

Ja, dass an Gymnasien nicht mehr scharf genug selektiert wird !

Zitat

Und von Realschullehrern lass ich mir auch kaum das Gegenteil erzählen.

Auch *Realschullehrer* sind in der Lage darüber (kritisch) zu denken ! Und manche von ihnen lassen sich nicht in *rotgrünen Denkschablonen* einfügen ! image not found or type unknown

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 1. Februar 2015 21:31

Gääähn.